



PATENTSCHRIFT

Nr. 39749

22. April 1907, 7 Uhr p.

Klasse 69

HAUPTPATENT

Dr. Friedrich Adolf RICHTER, in Rudolstadt i/Th. (Deutschland).

Sprechmaschine.

Man ist in der Sprechmaschinenbranche schon verschiedentlich bemüht gewesen, Sprechmaschinen ohne sichtbaren Schallleiter herzustellen, denn der bisher übliche, den Schallleiter bildende Trichter ist außerordentlich schwer unterzubringen.

Bei der Sprechmaschine, welche den Gegenstand der vorliegenden Erfindung bildet, ist der Schallleiter innerhalb des Maschinenkastens verlegt und um das Triebwerk der Maschine geführt.

Die beiliegende Zeichnung veranschaulicht ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes. Die Fig. 1 und 2 zeigen die Maschine mit Kasten, aber ohne Deckel, und Fig. 3 ist eine Perspektivansicht der Maschine mit aufgeklapptem Kastendeckel. In den Fig. 2 und 3 ist die Vorderwand des Kastens fortgelassen, um das Innere desselben deutlicher zu zeigen.

Wie aus der Zeichnung hervorgeht, ist der Schallleiter *A* ganz innerhalb des Maschinenkastens *C* verlegt und um das Triebwerk *B* der Maschine geführt. Die Fig. 3 zeigt den vorn offenen schatullenartigen

Kasten *C* mit dem Plattenteller *d*, der auf dem Dorn *c* des Triebwerkes steckt, und mit dem rohrförmigen Tonarm *e*, der in dem Halter *f* drehbar gelagert ist. *g* ist ein Deckbrettchen, um das Werk vor Staub zu schützen. Der Tonarmhalter *f* steckt bei *a*² (Fig. 1 und 2) in einer Öffnung des Schallleiters *A*, durch den die Tonwellen zu einer Öffnung *a*¹ (Fig. 1) der vorderen Seitenwand des Kastens und von da nach außen geführt werden. In Fig. 2 und 3 ist die an die Öffnung *a*¹ sich anschließende Mündung des Schallleiters deutlich sichtbar.

Sämtliche Teile sind in dem Kasten *C* untergebracht, so daß nur der Deckel desselben geöffnet zu werden braucht, um sofort eine Schallplatte auf den Plattenteller *d* auflegen zu können. Andererseits sind aber auch alle Teile ohne weiteres durch Verschließen des Deckels des Kastens während des Transportes vor Beschädigung und später auch vor unbefugter Benutzung geschützt.

Der Schallleiter ist zweckmäßig aus Holz gefertigt, kann aber auch aus einem anderen Material hergestellt sein.

PATENT-ANSPRUCH:

Sprechmaschine, dadurch gekennzeichnet,
daß der Schalleiter innerhalb des Maschinen-

kastens verlegt und um das Triebwerk der
Maschine geführt ist.

Dr. Friedrich Adolf RICHTER.

Vertreter: A. RITTER, in Basel.

